

Bau einer Chaussee zwischen Pirna und Liebstadt betreffend, Seite 4 ihm gemachten Vorwürfe des Nichtkennens der einschlagenden Verhältnisse und des Sprechens gegen seine Ueberzeugung widerlegte und mit Protest abwies.

Uebergehend zur

Tagesordnung,

trug

1.

Herr Vicepräsident Dehmichen, als Referent,

540.

den Nachbericht der zweiten Deputation über die Differenzpunkte in den Beschlüssen der beiden Kammern zum Allerhöchsten Decrete Nr. 95, den Wechselstempel betreffend, über die einzelnen Paragraphen nach einander vor.

Ohne Debatte trat, nach dem Vorschlage der Deputation, die Kammer zu

§ 2

den beiden von der ersten Kammer gefaßten Beschlüssen

einstimmig

bei, zu

§§ 4 und 7

den von der ersten Kammer gefaßten Beschlüssen

einstimmig

bei, sowie bei

§ 7

dem Beschlusse

einstimmig

bei: im Absatze b. das Wort: „inländische“ zu streichen, und trat zu

§ 10,

nachdem Herr Referent bemerkt, daß nach dem Antrage des Herrn Abgeordneten Dr. Heinze hinter Art. 321 auch noch die Art. 322, 323, außerdem Art. 324 und 327 eingeschaltet werden sollen, die Kammer dem Beschlusse der ersten Kammer:

die Art. 322, 323, 324 und 327 hinter Art. 321 einzuschalten, ohne Debatte

einstimmig

bei, sowie dann die Kammer, auf den Vorschlag der Deputation, ohne Debatte den Antrag der ersten Kammer:

die Ständeversammlung wolle die Staatsregierung ermächtigen, anstatt des nach dem Stempelmandate vom 11. Januar 1819 (für die Lausitz